

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

auf die Kapelle in Wolkersdorf. Zum Glück für das Stift kehrte dieser unthätige Mann bald nach Salzburg zurück.

Auch im folgenden Jahrhundert kamen schwere Zeiten. Unter Propst Ortolf I. (1209 † 1218) verheerte der Krieg zwischen Bischof Manegold von Passau und dem Pfalzgrafen Rapoto die Umgebung. Unbekümmert um die im päpstlichen Schirmbriefe angedrohten Strafgerichte nahmen 1225 die Herren von Morspach und Waldeck, sowie Wilhelm Schönanger die am Ingestade anlangenden, mit Wein, Getreide und anderm Gut beladenen



Edlig.

Schiffe mit Gewalt weg, fielen über den mehrlosen Ort Reichersberg her und verwüsteten die Höfe des Stiftes. Nach dem Absterben der Salzburger'schen Schirmvögte, der Grafen von Peilstein (1208), hatte das Gotteshaus keinen Schützer mehr. Da richtete der tiefgebeugte Propst Heinrich I. (1218 † 1227) seine Augen auf den Herrn, von welchem Heil und Rettung kommt. In der Stiftskirche lag an den Stufen des Kreuzaltars ein großes Kreuzifix. Zu seinen Füßen sang der Propst mit den Chorherren unter heißen Thränen täglich das Responsorium: „Blicke herab, o Herr!“ Das Stiftsspital wurde von Heinrich mit Gütern